

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

Biblis, den 25.04.2024

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	3 / 2024
Sitzungsdatum	24.04.2024
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal

Teilnehmerliste

Gemeindevertretung:

Herr Konstantin Großmann
Herr Josef Fiedler
Frau Johanna Iovine
Herr Gerhard Becker
Herr Pierre-Olivier Denise
Herr Hans - Peter Fischer
Herr Ruven Kronauer
Herr Michael Lück
Herr Matthias Müller
Herr Wilhelm Neumann
Herr Norbert Redermeier
Herr Gerhard Rothenhäuser
Herr Jens Rzepka
Herr Urs Scheib
Herr Christoph Tiede
Herr Sven Vollrath
Herr Bruno Weingärtner
Herr Christopher Wetzel
Herr Yannick Winkler

Gemeindevorstand:

Herr Volker Scheib
Frau Liselotte Blume-Denise
Herr Michael Hennes
Herr Christian Marsch
Frau Dagmar Ochsenschläger
Herr Herbert Ritzert
Herr Hermann Schestag

ab 20:30 Uhr

Verwaltung:

Frau Helen Hulbert

Schriftführerin:

Frau Birgit Wolf

Presse: 1

Zuhörer: 16

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1		Genehmigung des Protokolls
2		Mitteilungen und Anfragen
3	VL-18/2024	Verwaltungskostensatzung hier: Beschlussfassung über den Satzungsentwurf
4	VL-26/2024	Abschluss einer öffentlich- rechtlichen Vereinbarung mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße
5	VL-29/2024	Wahl eines neuen Mitglieds der Integrations-Kommission
6	VL-35/2024	Besetzung des Ortsgerichts Biblis hier: Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin / des Ortsgerichtsvorstehers
7	VL-37/2024	Multicodierter Platz hier: Bemusterung Freianlagen
8	VL-44/2024 1. Ergänzung	Multicodierter Platz hier: Erhöhung Kostenrahmen
8	VL-44/2024	Multicodierter Platz hier: Erhöhung Kostenrahmen
9	VL-43/2024	Gemeindesee Biblis hier: Vergabe GaLaBau innerhalb des Weges
10	FA-2/2024	Antrag der FLB-Fraktion vom 26.02.2024 hier: Restzahlung KMB 2025
11	FA-3/2024	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.03.2024 hier: Baumpflanzungen entlang der K61, Nordheim
12	MV-12/2024	Erschließung Helfrichsgärtel III hier: Beauftragung Endausbau
13	MV-13/2024	Umlegungsverfahren "Am Hohen Weg" hier: aktueller Sachstand
14	MV-14/2024	Bebauungsplan Nr. 28 "Am Werrtor", 1. Änderung hier: aktueller Sachstand zum ZAKB Wertstoffhof
15	MV-15/2024	Evaluation Ortsbus
16	MV-17/2024	Jahresabschluss 2022 hier: Unterrichtung der Gemeindevertretung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Herr GVV Großmann eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er verwies zunächst auf die auf der heutigen Tagesordnung stehende Wahl der neuen Ortsgerichtsvorsteherin und begrüßte besonders den ausgeschiedenen Ortsgerichtsvorsteher, Herrn Wolfgang Schuch. Im Namen des Parlaments und des Gemeindevorstands bedankte er sich bei Herrn Schuch für die sehr loyale und vorbildliche Ausübung dieses Ehrenamtes und wünschte ihm auch im Namen des Bürgermeisters alles Gute.

Der Vorsitzende informierte, dass er mit dem Bürgermeister der Stadt Gernsheim, Herrn Burger, über das Thema Ärztehaus gesprochen und dieser sich bereiterklärt habe, im gemeinsamen Gespräch mit der Politik über die Vorgehensweise in Gernsheim zu berichten. Herr Bürgermeister Burger habe angeboten, gerne Hinweise und Tipps zum Ärztehaus zu geben und Fragen zu beantworten. Das Gespräch, zu dem alle Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands Biblis eingeladen seien, finde am Montag, dem 10.06.2024, um 19.00 Uhr, im Saal des Stadthauses in Gernsheim, statt.

Der Vorsitzende schlug vor, sich bereits vorher entsprechende Fragen oder Gedanken zum Thema Ärztehaus zu notieren, um diese mit Herrn Bürgermeister Burger besprechen zu können.

Der Vorsitzende richtete die Bitte an die Verwaltung, den 1. Quartalsbericht zeitnah vorzulegen.

Es wurde festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden sei. Einwände wurden nicht

3 Sitzung der Gemeindevertretung

vorgetragen. Herr GVV Großmann stellte fest, dass die Gemeindevertretung mit 19 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig versammelt sei. Entschuldigt fehlten Herr GV Kern, Herr GV Lutz und Herr GV Beierle. Für den Gemeindevorstand seien Herr Beig. Reibenspiess und Herr Beig. Gleich entschuldigt, Beig. Ritzert könne erst gegen 20.00 Uhr an der Sitzung teilnehmen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass beabsichtigt sei, die Vorlage VL-38/2024 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Dieser Vorgehensweise wurde mit 19 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt. Weiter wurde berichtet, dass die Tagesordnungspunkte 6, 7, 8, 10 und 11 mit Beratung und alle weiteren Punkte ohne Aussprache unter „A“ vorgesehen seien. Hiergegen gab es keinen Widerspruch. Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Von Herrn GV Fischer wurde namentliche Abstimmung bei TOP 10 „FLB-Antrag Restzahlung KMB 2025“ beantragt.

TOP	DS-Nr.	Titel	
1		Genehmigung des Protokolls	
Beschluss:		Das Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 06.03.2024 wird genehmigt.	
Abstimmungsergebnis:		Einstimmig, 19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)	
	Ja	Nein	Enthaltung
	19	0	0

TOP	DS-Nr.	Titel
2		Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Scheib bedankte sich zunächst ebenfalls – auch im Namen des Gemeindevorstands – bei dem ausgeschiedenen Ortsgerichtsvorsteher, Herrn Wolfgang Schuch, für das ehrenamtliche Engagement und die geleistete Arbeit.

Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte u.a. über folgende Themen:

Glasfaserausbau

Herr Bürgermeister Scheib erklärte, dass der Ausbau sehr schnell voranschreite und er für Hinweise der Bürger bei Problemen sehr dankbar sei.

Anliegerversammlung in Nordheim

Es wurde über die stattgefundene Anliegerversammlung „Schleegasse und Straße zum Rhein zum Thema „Mobilität Nordheim“ informiert. Der Bürgermeister bedankte sich bei Herrn OV Rothenäuser für die gute Zusammenarbeit.

Einweihung des Boule-Platzes in Nordheim

Der Bürgermeister informierte über die anstehende Einweihung des Boule-Platzes in Nordheim. Er bedankte sich sehr herzlich für die Baum- und Bankspende durch die Bürgerstiftung.

Kirchweihfest in Wattenheim

Es wurde informiert, dass für die Kerwe in Wattenheim durch die Unterstützung des Vogelschutzvereines und der Kindertagesstätte ein neues und größeres Programm geplant sei. Als Dorfplatz werde auch der Hartplatz mitgenutzt.

Geflüchtete

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass von 6 Containern auf dem sog. Goetheplatz 3 (A, B,C) bezugsfertig seien. Nach Umzug aus der Berliner Straße zur Goethestraße seien im Container A 12 Personen und in B 6 Personen untergebracht. Die weiteren Container seien ebenfalls bald bezugsfertig.

3 Sitzung der Gemeindevertretung

In Nordheim, Sportplatz, wohnen derzeit 17 Personen, überwiegend aus der Ukraine, in der Bachgasse 10 Personen türkischer Herkunft, darunter auch Kinder, die bereits beim Fußballverein und der TG Biblis im Verein aufgenommen worden seien. In der Berliner Straße wohnen aktuell 6 Personen, in der Goethestraße 21 befinden sich in 2 Wohnungen jeweils 6 und 7 Personen. Es handle sich hierbei um Familien mit Kindern. Die Mehrheit der Erwachsenen habe eine Arbeitsstelle. Daneben wohne in der Eichendorffstraße ein Ehepaar aus Syrien.

Der Bürgermeister betonte, dass das Problem „Sperrmüll“ in der Berliner Straße nach einem Gespräch mit dem Kreis nun auch gelöst werden konnte.

Es wurde nach der Notwendigkeit der Container gefragt. Herr Bürgermeister Scheib erklärte, dass aktuell weniger Geflüchtete als angekündigt in Biblis seien. Es sei Maßgabe gewesen, darauf vorbereitet zu sein, mehr Geflüchtete unterbringen zu müssen, dies habe er befolgt. Er betonte, dass ein reger Austausch mit dem Kreis stattfinde, wöchentlich sei mit 5-10 Personen zu rechnen. Aktuell sei auch eine hochschwängere Frau in Biblis untergebracht.

Das Angebot an Sprachkursen solle zur besseren Integration dienen, um auch leichter Arbeit zu finden. Er lobte in diesem Zusammenhang die Integrations-Kommission, die sehr aktiv sei. Neben den Integrationslotsen seien auch Frau Steiner und Herr Samee sehr engagiert und kompetent, so beispielsweise bei der Antragshilfe, im Rahmen von Beratungsstunden und auch bei technischen Problemen.

Projektgruppe zur Aufarbeitung der Pachtverträge

Es wurde darüber informiert, dass eine Projektgruppe der Verwaltung die vorliegenden Pachtverträge aufarbeite und überprüfe. Dies sei auch für die Haushaltssicherung von Bedeutung. Bürgermeister Scheib erklärte, dass auch die Mietverträge überprüft werden sollen. Als Grundlage der Handlung sei ein Leitbild erarbeitet worden.

Anfragen

Herr GV Fischer erkundigte sich nach den Kosten pro Monat, die für die Geflüchteten anfallen. Herr Bürgermeister Scheib verwies auf die geltende Kostensatzung, nach der für nicht anerkannte Geflüchtete 300 € pro Person/Monat und für anerkannte Geflüchtete 450 € pro Person/Monat gezahlt werden. Er erklärte, dass die Beträge wahrscheinlich nicht kostendeckend seien, wies aber darauf hin, dass es für Integrationsmaßnahmen vom Bund Fördergelder gebe.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wetzel betonte, dass eine zügige Belegung der Container angedacht gewesen sei. Die jetzige Unterbelegung bedeute, dass aktuell nicht alle Mittel abgerufen werden und damit auch nicht die Kosten gedeckt werden könnten. Der Bürgermeister stimmte zu, dass die derzeitigen Zahlen etwas rückläufig seien, diese aber im Juli wieder ansteigen könnten. Die zugesagten finanziellen Mittel, die vom Bund über das Land an die Kommunen weitergeben werden, seien auch noch nicht verfügbar, sondern im Moment nur angekündigt. Die Container seien gemäß Vertrag für 2 Jahre gemietet und es gebe die Option, für 1 Jahr zu verlängern.

Auch Herr GV Fischer fragte nach, ob zu viele Container bestellt worden seien und man jetzt ein Minusgeschäft mache. Der Bürgermeister betonte, dass dies eine Investition in die Zukunft sei, man müsse entsprechend der Ankündigung des Kreises für insgesamt 180 Geflüchtete Kapazitäten vorhalten, was so auch von der Gemeindevertretung beschlossen worden und worüber er sehr froh sei. Derzeit sei nichts richtig planbar, die Aussage des Kreises sei gewesen, dass die Container voll werden. Krieg sei nicht kalkulierbar.

Herr GV Fiedler zeigte sich erfreut über die Aufarbeitung der Pachtverträge. Er wollte wissen, ob in den neuen Verträgen auch festgelegt werde, dass eine Unterverpachtung und ein Ringtausch nicht mehr möglich seien, um die Pächter für die Verwaltung nachvollziehbar zu machen. Bürgermeister Scheib betonte, dass dies das Ziel sei. Aufgrund der Fruchtfolge erfolge jedoch weiterhin ein Wechsel der Landwirte. Die Verwaltung werde jedoch künftig darüber benachrichtigt, wer den Acker gerade bewirtschaftete.

Auf Nachfrage von Herrn GVV Großmann zur Energiepauschale bei der Vermietung von gemeindeeigenen Liegenschaften, wie an Vereine, teilte Herr Bürgermeister Scheib mit, dass sich der Gemeindevorstand bereits im Dezember 2022 einig gewesen sei, dass ab dem Jahr 2023 zusätzlich zur Miete auch eine Energiekostenpauschale erhoben werde.

3	VL-18/2024	Verwaltungskostensatzung hier: Beschlussfassung über den Satzungsentwurf
Bemerkungen:		Frau GV Iovine teilte für den HFuS-Ausschuss mit, dass dieser den Beschlussvorschlag einstimmig mit 6 Ja-Stimmen empfohlen habe.

3 Sitzung der Gemeindevertretung

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der beigefügte Entwurf einer neuen Verwaltungskostensatzung für die Gemeinde Biblis wird beschlossen.
2. Die Verwaltungskostensatzung vom 25.07.2005 wird mit Inkrafttreten der neuen Satzung aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
19	0	0

4	VL-26/2024	Abschluss einer öffentlich- rechtlichen Vereinbarung mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße
---	------------	---

Bemerkungen: Für den HFuS-Ausschuss teilte die stellv. Vorsitzende Iovine mit, dass dieser den Beschlussvorschlag einstimmig mit 6 Ja-Stimmen empfohlen habe.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
19	0	0

5	VL-29/2024	Wahl eines neuen Mitglieds der Integrations-Kommission
---	------------	--

Bemerkungen: Frau GV Iovine teilte für den HFuS-Ausschuss mit, dass dieser den Beschlussvorschlag mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme empfohlen habe.

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt Frau Siham Belyamani, wohnhaft in 68647 Biblis, Schulstraße 26b, als neues Mitglied für den Personenkreis der sachkundigen Einwohner in die Integrations-Kommission der Gemeinde Biblis.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 16 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
16	3	0

6	VL-35/2024	Besetzung des Ortsgerichts Biblis hier: Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin / des Ortsgerichtsvorstehers
---	------------	--

Bemerkungen: Herr Bürgermeister Scheib zeigte sich erfreut, dass sich für die Besetzung des Amtes zwei Bewerberinnen gefunden hätten. Zuständig für dieses Amt sei das Amtsgericht, die Gemeindeverwaltung sei hier nur unterstützend tätig.

Herr GVV Großmann bedankte sich bei den beiden Bewerberinnen für ihr Kommen und ihre Bereitschaft, sich der Gemeindevertretung heute Abend vorzustellen.
Frau Thea Neun und Frau Sipos stellten sich kurz vor.

Der Vorsitzende erklärte, dass gemäß OrtsGG für die Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl erforderlich sei, also mindestens 12 Ja-Stimmen. Soweit diese im ersten Wahlgang nicht erreicht würden, erfolge ein zweiter und ggf. dritter Wahlgang. Im dritten Wahlgang reiche die einfache Mehrheit.
Er stellte die Frage, ob geheime Wahl oder offene Abstimmung

3 Sitzung der Gemeindevertretung

gewünscht sei. Die Gemeindevertretung stimmte einstimmig zu, offen abzustimmen.

Beschluss:

Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin / des Ortsgerichtsvorstehers

Die Gemeindevertretung schlägt dem Direktor des Amtsgerichts Lampertheim für die Besetzung des Ortsgerichts Biblis vor, Frau Thea Neun, wohnhaft in 68647 Biblis, als Ortsgerichtsvorsteherin zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen, 16 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
16	3	0

Zur Gegenprobe erfolgte die offene Abstimmung über die Wahl von Frau Lisa Sipos.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dagegen, 3 Stimmen dafür

Der Vorsitzende gratulierte Frau Neun zu ihrer Wahl und fragte, ob sie die Wahl annehme. Frau Neun bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und erklärte, dass sie die Wahl annehme.

7	VL-37/2024	Multicodierter Platz hier: Bemusterung Freianlagen
---	------------	---

Bemerkungen:

Herr Bürgermeister Scheib teilte mit, dass die Vorlage in den Sitzungen der Ausschüsse abgesetzt und kritisiert worden sei, dass diese nicht in die Zuständigkeit der Gemeindevertretung falle, sondern der Gemeindevorstand hierüber beschließen müsse.

Er habe die Vorlage als Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung eingebracht, da er davon ausgegangen sei, dass diese mitentscheiden wolle und entschuldigte sich hierfür.

Der Bürgermeister informierte, dass der Gemeindevorstand der Vorlage bereits zugestimmt habe.

Vorsitzender Großmann erklärte, dass er formal zur Legitimation des Gemeindevorstandes von der Gemeindevertretung darüber abstimmen lasse, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Zuständigkeit des Gemeindevorstandes die Vorlage als Mitteilungsvorlage zur Kenntnis nehme.

Dieser Vorgehensweise stimmten einstimmig 19 Gemeindevertreter zu.

8	VL-44/2024 1. Ergänzung	Multicodierter Platz hier: Erhöhung Kostenrahmen
8.1	VL-44/2024	

Bemerkungen:

Vorsitzender Großmann begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Landschaftsarchitekten des Büros grün³, Herrn Albrecht Schaal, der heute für Fragen der Gemeindevertreter erneut zur Verfügung stehe.

Herr Bürgermeister Scheib ging zunächst auf die eingereichten Fragen zum Multicodierten Platz ein. Die Beantwortung des Bürgermeisters ist der Niederschrift als **Anlage 1**) beigefügt.

Der Einsatz von E-Ladesäulen, Solar- und LED-Lampen sowie Betonsitzbänken wurde kontrovers diskutiert.

Der Bürgermeister erklärte, dass die vorgesehene Ladesäule eine Schnellladesäule sei, die der Anbieter betreibe, die Gemeinde lege nur den Strom. Auch betonte er, dass Photovoltaik inzwischen Standard sei. Wegen der Lichtverschmutzung sei es wichtig, auf Bewegungsmelder zu achten.

Herr Schaal berichtete, dass vergleichbare Lampen genauso teuer und die Garantieleistung inzwischen bei 10 Jahren für die Akkus liege. Da sie im Boden liegen würden, seien diese auch deutlich langlebiger. Es wurde festgestellt, dass der Preis bei den Solarlampen von zunächst 8.000 € inzwischen bei 3.500 Euro liege.

Wegen der Auswahl der Bänke betonte Herr Schaal, dass die Bürger sich diese im Rahmen der Bürgerbeteiligungen ausgesucht hätten. Unter Berücksichtigung der heißen Sommer sei der Trinkwasserbrunnen eine Investition in die Zukunft.

Auch wurde mitgeteilt, dass für den Anschluss des Multicodierten Platzes zum Trafo vor dem Rathaus Tiefbauarbeiten notwendig seien, dass es hierfür von ISEK aber keine Förderung gebe. Der Bürgermeister verwies auf andere Förderprogramme, um die sich die Verwaltung selbst kümmern müsse. Die Ladesäulen auf dem Platz werde aber EWR finanzieren.

Herr GV Fischer vertrat die Ansicht, dass die Ladestation unrentabel sei. Den Trinkwasserbrunnen bezeichnete er wegen einer möglichen Bakterienbildung als problematisch, auch gebe es sehr hohe Hygienevorschriften. Er bezweifle, dass dieser gut angenommen werde und betonte, dass ein normaler Brunnen ausreiche.

Vom Bürgermeister wurde hierzu mitgeteilt, dass durch die vorhandene Ringleitung Legionellen vermieden werden, Wasserproben seien selbstverständlich. In Frostperioden werde der Brunnen abgeschaltet.

Herr GVV Großmann hinterfragte die aufgeführten Kosten für die Ladesäule, wenn doch der Betreiber hier in der Pflicht sei und es die Gemeinde nichts koste. Herr Schaal teilte hierzu mit, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsverzeichnisses Kosten noch mit eingerechnet wurden, die inzwischen herausgenommen worden seien, so auch für die Ladesäule. Genaue Zahlen seien erst bei der Ausschreibung genau beziffert, am Ende werde es ggf. günstiger.

Herr GV Vollrath wies darauf hin, dass in der Vorlage keine Kosten genannt seien, er habe eine Berechnung erstellt und eine Kostendifferenz festgestellt. Auch er bezeichnete die vorgesehene Lampen als nicht wirtschaftlich bzw. nicht nachhaltig und sprach sich für LED-Lampen mit Stromanschluss aus, die schon für rund 1.000 € pro Stück zu bekommen seien. Für das eingesparte Geld könne man Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden installieren. Die Kosten von EWR hinsichtlich der erforderlichen Tiefbauarbeiten könne man separat abstimmen, wenn diese vorliegen.

Es wurde vorgeschlagen, die Ladesäulen aus dem Konzept herauszunehmen. Seiner Fraktion sei es wichtig, dass man den tatsächlichen Verbrauch aufgrund der stattfindenden Events, wie Weihnachtsmarkt oder Gurkenfest, erfasse. Dies sei auch für die spätere Beratung und Entscheidungsfindung von Bedeutung.

SPD-Fraktionsvorsitzender Vollrath teilte mit, dass er einen neuen Beschlussvorschlag erarbeitet habe, bei dem die Solar-Lampen herausgenommen und der Kostenrahmen näher beziffert worden sei. Er trug diesen laut vor.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wetzel bezeichnete den neuen Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion als schlüssig und sah es als wichtig an, die Ladesäulen (Position 2.2.2) aus dem Konzept herauszunehmen, wenn diese vom EWR übernommen werden. Diese sollen daher separat betrachtet und erneut zur Beratung vorgelegt werden.

Von den Vorsitzenden wurde mitgeteilt, dass in den Ausschüssen hierzu keine Beschlussfassung erfolgt sei.

Es wurde über den in der Sitzung neu vorgelegten Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion abgestimmt:

3 Sitzung der Gemeindevertretung

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2023 zur Vorlage VL-168/2023 zu konkretisieren. Der Multicodierte Platz soll gemäß der Kostenberechnung Variante 2 samt Technikausstattung vom 19.04.2024 realisiert werden, um seinen multifunktionalen Charakter zu bewahren. Dabei wird die Position 1.4.4 um 24.000 € reduziert, und vorläufig werden die Positionen 2.1.1.10 „Niederspannungsversorgung“ in Höhe von 70.000 € sowie 2.2.2 „Ladesäulen“ aus dem Projekt entfernt. Ein Kostenrahmen von 665.000 € wird beschlossen. Der Leitungsbau zum Bestand-Trafo wird separat betrachtet und nach Angebotsabgabe durch das EWR mit konkreter Kostenbezeichnung erneut den Gremien zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 18 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
18	1	0

9	VL-43/2024	Gemeindesee Biblis hier: Vergabe GaLaBau innerhalb des Weges
---	------------	---

Bemerkungen: Für den BGLU-Ausschuss informierte Herr GV Redermeier, dass der Beschlussvorschlag mit 6 Ja-Stimmen einstimmig empfohlen worden sei.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Fa. Weiland Grünbau GmbH, Stabhalterstraße 27, 68307 Mannheim gemäß des vorliegenden Vergabevorschlags mit dem GaLaBau innerhalb des Rundwegs am Gemeindesee zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
19	0	0

10	FA-2/2024	Antrag der FLB-Fraktion vom 26.02.2024 hier: Restzahlung KMB 2025
----	-----------	--

Bemerkungen:

Der Antrag wurde von Herrn GV Fischer näher erläutert. Das Geld müsse vernünftig investiert und im Haushalt erfasst werden. Er betonte, dass er namentliche Abstimmung beantragt habe.

Herr GVV Großmann machte deutlich, dass der Antrag bzw. die Zahlung nur dann richtig sei, wenn bei einer Investition, wie etwa eines Kita-Neubaus, die Zinsen höher als 3% liegen würden, ansonsten nicht.

Auch Herr GV Vollrath vertrat diese Auffassung. Derzeit mache der Antrag aus Sicht der SPD-Fraktion aufgrund der besseren Verzinsung und Abschreibung über KMB keinen Sinn. Für die KMB sei dies wie ein Darlehen bei der Gemeinde zu sehen, der Gemeinde ginge dabei kein Euro verloren. Seine Fraktion werde dem Antrag daher nicht zustimmen.

Sollte es aber ein konkretes Projekt mit einer Verzinsung von mehr als 3% geben, werde man die Zahlung, die dann finanziell sinnvoll sei, aufgreifen.

3 Sitzung der Gemeindevertretung
Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die noch offenen Forderungen der Gemeinde Biblis gegenüber KMB zum frühestmöglichen Zeitpunkt, nach Auskunft des Geschäftsführers des Zweckverbandes KMB, Herrn Daum, in 2025, zu realisieren.

Namentliche Abstimmung:

	Name des Mitgliedes der GV	Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
1	Becker, Gerhard	CDU		X	
2	Beierle, Volker	FLB	/		
3	Denise, Pierre Olivier	CDU		X	
4	Fiedler, Josef	SPD		X	
5	Fischer, Hans-Peter	FLB	X		
6	Großmann, Konstantin	CDU		X	
7	Iovine, Johanna	CDU		X	
8	Kern, Dieter	SPD	/		
9	Kronauer, Ruven	CDU		X	
10	Lück, Michael	FLB	X		
11	Lutz, Gunter	SPD	/		
12	Müller, Matthias	FLB	X		
13	Neumann, Wilhelm	SPD		X	
14	Redermeier, Norbert	CDU		X	
15	Rothenhäuser, Gerhard	SPD		X	
16	Rzepka, Jens	CDU		X	
17	Scheib, Urs	LS		X	
18	Tiede, Christoph	CDU		X	
19	Vollrath, Sven	SPD		X	
20	Weingärtner, Bruno	SPD		X	
21	Wetzel, Christopher	CDU		X	
22		CDU	/		
23	Winkler, Yannick	CDU		X	

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 3 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
3	16	0

11	FA-3/2024	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.03.2024 hier: Baumpflanzungen entlang der K61, Nordheim
Bemerkungen:		Aufgrund der Beratung im BGLU-Ausschuss wurde in Ergänzung zum Antrag der CDU-Fraktion am 23.04.2024 ein neuer Änderungsantrag von Herrn CDU-Fraktionsvorsitzenden Wetzel vorgelegt (neu Nr. 2 und Nr.3). Dieser ist dem Protokoll als Anlage 2) beigefügt.

3 Sitzung der Gemeindevertretung

Der Antrag wurde von Herrn GV Wetzel näher erläutert und begründet.

Herr GV Vollrath betonte, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen könne, da der Bürgermeister nicht einfach eine Forderung an den Kreis stellen könne, vielmehr könne man zunächst einen Prüfantrag formulieren.

Herr GV Fiedler zeigte sich sehr erstaunt über den Antrag der CDU-Fraktion, der Antrag gehe seines Erachtens gar nicht, denn es handle sich um eine Kreisstraße. Es sei damals das Ansinnen des Kreises gewesen, die Straße in eine Gemeindestraße umzuwandeln. Als Kompromiss sei die Straße geteilt worden, ein Teil sei Gemeindestraße, der andere Teil Kreisstraße. Da es sich im konkreten Fall um die Kreisstraße handle, habe die Gemeinde damit auch nichts zu tun. Dies sei alleinige Aufgabe des Kreises.

Immer wieder sei erkennbar, dass von oben nach unten delegiert werde und es sei nicht einzusehen, dass die Gemeinde trotz Kreisumlage für eine Kreisstraße zahle und dies damit doppelt. Überhaupt stelle sich die Frage, ob die Gemeinde in finanziell schwieriger Haushaltslage für Aufgaben des Kreises zahle. Dies könne nicht sein. Der Bürgermeister könne lediglich gebeten werden, beim Landrat vorzusprechen, um zu prüfen, ob der Kreis hierfür Mittel vorsehe.

Herr GV Fischer schloss sich den Ausführungen von Herrn GV Fiedler an.

Herr GV Wetzel teilte mit, dass er sich anstelle seines Antrages mit dem Prüfantrag einverstanden erkläre.

Es wurde kurz über die genaue Formulierung diskutiert und folgender Beschluss formuliert und abgestimmt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Landrat des Kreises Bergstraße vorzusprechen und die Pflanzung der Bäume (Esche, Jap, Zierkirsche) in den bestehenden Lücken entlang der Straße K61, Am Alten Wasserwerk in Nordheim, einzufordern.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen, 18 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
18	1	0

Die nachstehenden Mitteilungsvorlagen wurden zur Kenntnis gegeben:

12	MV-12/2024	Erschließung Helfrichsgärtel III hier: Beauftragung Endausbau
13	MV-13/2024	Umlegungsverfahren "Am Hohen Weg" hier: aktueller Sachstand
14	MV-14/2024	Bebauungsplan Nr. 28 "Am Werrtor", 1. Änderung hier: aktueller Sachstand zum ZAKB Wertstoffhof
15	MV-15/2024	Evaluation Ortsbus
16	MV-17/2024	Jahresabschluss 2022 hier: Unterrichtung der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende, Herr GVV Großmann, schloss die öffentliche Sitzung und bedankte sich bei den Besucherinnen und Besuchern sowie der Presse für das Interesse.

Großmann
Vorsitzender

Wolf
(Schriftführerin)

Anfrage zum TOP 8 / VL- 44/2024, 1. Ergänzung

1. Ausnutzung der E-Parkplätze vor dem Rathaus
 - Gemäß Schätzung von Herrn Bürgermeister Scheib liegt die Auslastung aktuell bei 60%, Tendenz steigend
 - Aussage EWR: Energieabgabe insg. 17.000 KW

2. Wer hat die Kosten für der Erstellung (Anschlüsse) der E-Parkplätze vor dem Rathaus übernommen
 - Das EWR hat die kompletten Kosten getragen
 - Seitens der Gemeinde Biblis wurde nur eine Gestattung für die Inanspruchnahme der Fläche erteilt

3. Standorte der Trafos, KW-Leistung je Trafo
 - Laut Aussage des EWR aus Hochschildstraße und Bachgasse nicht mal 50 KW insgesamt
 - Aus dem Rathaus 63 Ampere
 - ➔ Problematik hier: die Gemeinde darf den Strom aus dem Rathaus nicht "verkaufen", ergo nur für gemeindeeigene Veranstaltungen wie bspw. den Weihnachtsmarkt verwenden

 - Das EWR hat den Leitungsbau bereits im Rahmen des Glasfaserausbaus thematisiert. Man hätte dabei bereits zumindest Leerrohre legen können, um Kosten und Zeit zu sparen.
 - Das EWR hat im Telefonat mit Frau Hulbert nochmals darauf hingewiesen, dass – wenn man einen Festplatz möchte – man um die Versorgungssituation mit hoher Leistungsanforderung nicht drumherumkommt
 - Das Zurückgreifen auf die Leistung aus dem Rathaus ist nicht sinnvoll. Braucht die Gemeinde bspw. mal einen neuen Serverschrank, so ist die Leistung schnell verbraucht. Auch die IT-Landschaft entwickelt sich grds. so schnell, dass man nicht mit der Leistung aus dem Rathaus als stabile Komponente planen sollte.

4. Hat Frau v. Wedel schon Infos ob die Zuleitung vom Rathausparkplatz bis MCP (Multicodierten Platz) gefördert wird
 - Leider wurde uns nun final die Frage zur Förderfähigkeit der technischen Erschließung, d.h. der Leitungsführung bis zum Baugrundstück negativ beantwortet. Förderfähig ist die Leitungsverlegung ab Grundstücksgrenze auf dem Baufeld.

5. Berechnung der Regenwassermenge vom Planungsbüro

- Wir haben im Planungsprozess natürlich auch Alternativen geprüft, ob z. B. der Einbau von Rigolen oder eine komplette Versickerung der Flächen möglich wäre.
- Rigolen sind nicht möglich, da das Grundwasser zu hoch ansteht.
- Eine Komplett-Versickerung war wegen des einseitigen Gefälles der Flächen zu den angrenzenden Straßen (Bachgasse und Hochschildstraße) auch nicht empfehlenswert. Zudem hätten wir viele Umplanungen auf dem Platz vornehmen müssen, was zu dem Wegfall von Parkplätzen oder einer Reduzierung der Aufenthaltsfläche geführt hätte. Ein wenig Wasser hätte man an der Bachgasse zwar seitlich versickern lassen können, aber dort steht knirsch das Wohnhaus Bachgasse 3 und wir wollten diesen Punkt nicht überstrapazieren, da wir dort schon ein wenig Wasser der Parkplätze versickern wollen.
- Somit fiel die Wahl in Abstimmung mit dem KMB auf den Rückstaukanal mit Drossel, der die Anschlusskanäle (Mischwasser) entlastet.
- Dessen Größe haben wir anhand des Merkblatts DWA-A 117 berechnet. Der Antrag mit der Berechnung, den der KMB angenommen hat und der vom Planungsbüro UBS (Umweltplanung Bullermann-Schneble, Darmstadt) geprüft wurde, ist anbei.
- Zusammen sind es 23 m³:
- Bachgasse 13,06 m³
- Hochschildstraße 9,66 m³

Zugrunde gelegt wurde ein 30-jähriges Regenereignis, wie bei dem Überflutungsnachweis erforderlich

6. Sind die E-Ladesäulen förderfähig?

- Rückmeldung des Fördermittelgebers: die E-Ladesäulen sind nicht über die Städtebauförderung förderfähig

7. Sind die Poller förderfähig?

- Die Poller für die Versorgung auf dem Platz, der Trinkwasserbrunnen sowie die dazugehörige Leitungsführung auf dem Baufeld sind förderfähig.
- Bzgl. der Ausführung oder Streichung von beauftragten Positionen möchte ich auf das hessische Vergaberecht verweisen
- Gemäß hessischem Vergaberecht unproblematisch, wenn Titel sauber herausgerechnet werden

Grundsätzliches zum Förderprogramm:

Die Kommunen erhalten Fördermittel um vor allem nachhaltig und hochwertig zu bauen. Der Fördermittelgeber unterstützt um langfristig und nachhaltig Maßnahmen der Kommunen umzusetzen.

Wir haben nur noch 2 Antragsjahre. Damit haben wir wenig Spielraum für das erneute Aufgreifen von Maßnahmen, die wir jetzt nicht umsetzen möchte.

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.03.2024

hier: Baumpflanzungen entlang der K61, Nordheim

Anlage 2) zur Niederschrift

über die GV-Sitzung

zu TOP 11

Geänderter Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

/ Änderungsantrag der CDU-Fraktion
vom 23.04.2024

1. Die Gemeindevertretung beschließt, dass die bestehenden Lücken entlang der Straße K61, Am Alten Wasserwerk in Nordheim, durch entsprechende Baumpflanzungen (Esche, Jap. Zierkirsche) geschlossen werden.
2. Bevor die Gemeinde mit der Straßenbauverwaltung einen Vertrag über Pflanzung und Pflege der Bäume abschließt, wird BM Scheib beauftragt, auf politischer Ebene die Baumpflanzung durch den Kreis herbeizuführen.
3. Der Bürgermeister wird bei nicht erfolgreicher Herbeiführung des politischen Ansatzes nach Nr. 2 beauftragt, hierzu mit der Straßenbauverwaltung eine Vereinbarung bezüglich der Übernahme der Bewässerung und der Pflege der Bäume abzuschließen.

Punkt 3 des am 24.03. eingebrachten Antrages ist gestrichen.